

## Warnstreik im Margarinerwerk Dresden Gewerkschaft fordert deutliches Lohnplus

Dresden, 23. Oktober 2024

Am Donnerstag, den 24. Oktober 2024 ruft die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) die Beschäftigten in Früh- und Spätschicht im Margarinerwerk Dresden zu einem gemeinsamen 4-stündigen Warnstreik auf (Streikzeit 12-16 Uhr). In zwei vorangegangenen Verhandlungsrunden konnte die NGG sich bisher nicht mit dem belgischen Unternehmen Vandemoortele auf einen neuen Lohnvertrag einigen.

„Wir streiken dafür, dass die Beschäftigten im Margarinerwerk nicht von der Tarifentwicklung in anderen Betrieben der sächsischen Ernährungsindustrie abgehängt werden. Wir fordern ein deutliches Lohnplus für alle Lohngruppen. Wir wollen die Facharbeiter stärken und eine Tabelle, die höhere Qualifikationen anerkennt. Die Arbeitgeberseite ist noch nicht bereit, diesen Weg mitzugehen. Deshalb folgt nun die Arbeitsniederlegung.“, sagt Olaf Klenke, Verhandlungsführer der NGG.

Die Gewerkschaft forderte zuletzt 11% mehr Entgelt für alle, mindestens aber 300 Euro mehr. In einem zweiten Schritt soll eine weitere Erhöhung um 5,2% erfolgen, also mindestens 150 Euro. Das Unternehmen bot in der letzten Verhandlung deutlich weniger an, bei einer Laufzeit des Tarifvertrages über 24 Monate. Die Gewerkschaft will sich aber nicht länger als 18 Monate binden.

Der Warnstreik findet statt von 12-16 Uhr vor dem Betrieb (Pirnaer Landstraße 194, 01257 Dresden).

Hintergrund: Im Margarinerwerk in Dresden arbeiten etwa 70 Menschen. In Schichtarbeit wird Margarine in verschiedenen Abpackungen für Industrie sowie große Handelsmarken hergestellt. Sie gehen dann in den Handel oder werden im Schwesterwerk in Dommitzsch für die Fertigung der Teiglinge verwendet. In anderen Betrieben der sächsischen Ernährungsindustrie etwa dem Cargill-Ölwerk in Riesa oder dem FRoSTA-Tiefkühlwerk in Lommatzsch ist es der NGG in diesem Jahr gelungen, Tarifverträge mit einem deutlich höheren Entgelt durchzusetzen. Die Beschäftigten im Margarinerwerk Dresden wollen sich nicht abhängen lassen.

Ansprechpartner: Olaf Klenke (NGG Ost und Verhandlungsführer),  
Mail: [olaf.klenke@ngg.net](mailto:olaf.klenke@ngg.net), mobil: 0175 - 29 95 35 5